

Im Mittelpunkt der Konferenz steht die Auseinandersetzung mit den Europavorstellungen auf der östlichen Seite des Eisernen Vorhangs zwischen 1945 und 1991. Aus einer heutigen Perspektive sollen insbesondere Wahrnehmungen Europas von damaligen politischen und publizistischen Akteuren und Wissenschaftlern kritisch reflektiert und wissenschaftlich analysiert werden.

Die Konferenz steht im Kontext des von der Volkswagen-Stiftung geförderten ZZF-Forschungsprojektes „Europa im Ostblock – Vorstellungswelten und Kommunikationsräume im Wandel“, das einem kulturhistorischen Ansatz folgt.

Bildtitel: „Europa auf dem Stier, auf der Mauer balancierend“, Johannes Grützke (1976)
Quelle: Mauermuseum – Museum Haus am Checkpoint Charlie, Berlin

Konferenzsprachen:
Deutsch, Polnisch, Tschechisch
(Simultanübersetzung)

Teilnahme:
Um schriftliche Anmeldung bis zum 25. Mai 2007 wird gebeten.
E-Mail: europakonf@zzf-pdm.de
Fax: +49 331 289 91 40

Tagungsort:
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
(Konferenzsaal)
Kutschstall, Am Neuen Markt 8
D-14467 Potsdam



Europa in kommunistischen Zeiten: Zeitzeugen – Mythos – Erinnerung

Internationale Konferenz

31. Mai – 2. Juni 2007

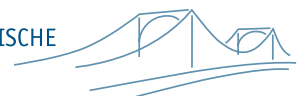
Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte

Gefördert durch die:



VolkswagenStiftung

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM



Do | 31. Mai 2007

17:00
Begrüßung: Martin Sabrow

17:15 – 19:15
Podiumsdiskussion: Die Idee Europas in kommunistischen Zeiten: Chance oder Last für heute?

Teilnehmer: Joachim Gauck, José M. Faraldo, Claudia Kraft, Gregor Thum, Philip Ther
Moderation: Thomas Lindenberger

Abendessen

Fr | 1. Juni 2007

9:30 – 10:00
Begrüßung durch die Projektgruppe „Europa im Ostblock“:
José M. Faraldo

10:00 – 12:00
Kirchliche Europa-Arbeit und die Grenzen des Machbaren

Krzysztof Kozłowski
(Redakteur von „Tygodnik Powszechny“)

Jan Andrzej Kłoczowski
(Dominikaner, Studentenseelsorger in Krakau)

Ehrhart Neubert
(Religionssoziologe, Bürgerrechtler)

Daniel Kroupa
(Philosoph, Charta 77)

Moderation: Tomasz Maćkowiak
(stellv. Chefredakteur von „Forum“, Warschau)

12:00 – 13:30
Mittagessen

13:30 – 15:30
Die Zeitschrift „Polityka“ und die Grenzen des Sagbaren

Adam Krzemiński
(Redakteur der „Polityka“ seit 1973)

Daniel Passent
(Redakteur der „Polityka“ seit 1959)

Mieczysław F. Rakowski
(Chefredakteur der „Polityka“ in den Jahren 1958-1982, 1988-1989 polnischer Ministerpräsident)

Moderation: Katarzyna Stokłosa
(Technische Universität, Dresden)

15:30 – 16:00
Kaffeepause

16:00 – 18:00
Berichterstattung. Europa-forschung im Kommunismus

Janusz Symonides
(Direktor des Polnischen Instituts für Internationale Angelegenheiten [PISM] von 1980 bis 1987, Warschau)

Jaroslav Jakš
(Publizist bei der Zeitschrift „Tvorba“, Prag)

Siegfried Schwarz
(Institut für Internationale Politik und Wirtschaft, Ost-Berlin)

Moderation: Dieter Segert
(Universität Wien)

Sa | 2. Juni 2007

10:00 – 12:00
Das Europa der Oppositionellen: Was war Europa?

Jan Lityński
(Mitglied von Komitee zur Verteidigung der Arbeiter [KOR], Untergrundpresse)

Seweryn Blumsztajn
(Mitglied von KOR, Oppositionsjournalist)

Petruška Šustrová
(Tschechische Oppositionelle, Charta 77)

Ludwig Mehlhorn
(DDR-Oppositioneller, Aktion Sühnezeichen)

Moderation: Andrea Genest
(ZZF Potsdam)

12:00 – 13:30
Mittagessen

13:30 – 15:30
Abschlusspodium: Perspektiven: ostmitteleuropäische Westeuropäer

Thomas Urban
(Korrespondent der „Süddeutschen Zeitung“: 1988-92 Warschau, 1992-96 Moskau, seit 1997 Warschau)

Lothar Loewe
(Von 1967 bis 1970 der erste ARD-Korrespondent in Moskau, 1974-76 – Ostberlin)

Peter Bender
(1973-1975 ARD-Korrespondent in Warschau)

Moderation: Wolfgang Eichwede
(Forschungsstelle Osteuropa, Bremen)